



# GRENZECHO

DIE DEUTSCHSPRACHIGE TAGESZEITUNG IN OSTBELGIEN



## Brügge

Mit der Hand  
und mit Liebe

WE-Magazin als kostenlose Beilage

## Bütgenbach

Trinkwasser wird  
2017 nicht teuer

Eifel · Ardennen Seite 13



## Rollstuhlbasketball

St.Vither Roller Bulls  
feiern Heimpremiere

Sport Seite 28

89. Jahrgang · Nummer 235

www.grenzecho.net

Samstag, 8. Oktober 2016 · 1,40 Euro

## Wirtschaft



## Protest gegen ING-Direktion

In Brüssel hat am Freitag das Personal der ING-Bank gegen die angekündigte Streichung von 3.158 Arbeitsplätzen demonstriert. Gleichzeitig wurde Geschäftsführer Rik Vandenberghe im Kammerausschuss kritisiert. **Seite 8**

## Krankenhaus



## Ein Neubau zum Jubiläum

In diesem Jahr feiert das Eupener St. Nikolaus-Hospital sein 175-jähriges Bestehen. Während das Jubiläum mit einem respektablen Programm gebührend gefeiert wird, laufen im Hintergrund die Planungen für einen Neubau im Josephine-Koch-Park. **Seite 11**

## Handball



## Berufung ins Nationalteam

Die Raerener Handballerin Vera Mennicken (Foto links) trifft am Wochenende mit der belgischen Nationalmannschaft in einem Freundschaftsländerspiel auf den Kongo. Die 23-Jährige ist die einzige Spielerin ihres neuen Klubs Initia Hasselt. **Seite 29**

## WETTER



12°  
4°

Wechselhaftes und kühles  
Herbst-Wochenende.



## Versöhnung geglückt

Rote Teufel fertigen Bosnien-Herzegowina mit 4:0 ab. **Seite 36**

Foto: belga

**Umwelt:** Vorstoß des Regionalabgeordneten Edmund Stoffels

## „Umweltzonen auch in der Wallonie“

**Der ostbelgische Regionalabgeordnete Edmund Stoffels (SP-PS) fordert die Einführung von Umweltzonen in der Wallonie.**

Demnach soll die Regierung in Namur über eine Resolution dazu aufgefordert werden, die Luftqualität nach strengen Normen zu bewerten. „Ich denke dabei an Umweltzonen, wie sie beispielsweise seit Kurzem für das Gebiet der Stadt Aachen gelten“, erklärte Edmund Stoffels. In einer ersten Phase solle dies für größere wallonische Städte wie Charle-

roi, Lüttich und Namur gelten, später aber durchaus auch für Städte von der Größe von Verviers oder Eupen. Das sei kein Kreuzzug gegen das Auto: Anstoß zu dieser Initiative ist Zahlenmaterial der Europäischen Umweltagentur (EAU). Im Rahmen der Berichterstattung über getürkte Abgaswerte hatte die EAU wissen lassen, dass es durch hohe Konzentrationen von Feinstaub, Stickoxiden und Ozon in Belgien im Jahr 2012 insgesamt 11.770 vorzeitige Sterbefälle gegeben habe. Die von Edmund Stoffels geforderten Umweltzonen

sind dabei inzwischen absolut kein rein deutsches Phänomen mehr: So führt Antwerpen, immerhin Flanderns größte Stadt, zum 1. Februar 2017 eine „lage-emissie zone“ im Stadtzentrum ein. „Man wird mir entgegenhalten, dass Belgien und auch die Wallonische Region alle diesbezüglichen EU-Normen einhalten“, weiß er schon, mit welchem Gegenwind zu rechnen ist. „Doch wir sollten ehrgeiziger sein und uns die viel strengeren Normen der Weltgesundheitsorganisation WHO zum Ziel setzen.“ **Seite 5**

## Erlebnis: Maik Göbbels besteigt mit Reisegruppe den Kilimandscharo Ostbelgier auf dem Dach Afrikas

Der Personal Trainer und ehemalige Fußball-Coach Maik Göbbels begibt sich am Montag mit einer zehnköpfigen Gruppe nach Tansania, wo er den höchsten Berg Afrikas, den Kilimandscharo, besteigen wird. Für den Eupener ist es nicht der erste Aufstieg. Bereits 2009 erreichte er den Uhuru Peak, der mit 6.000 Höhenmetern, der höchste Punkt Afrikas ist. Nicht nur eine gute Ausrüstung, sondern auch Ausdauer und mentale Kraft sind bei der kräftezehrenden Reise gefragt. **Seite 4**



Der Eupener Maik Göbbels war bereits 2009 auf dem Kilimandscharo. Nun tut er es wieder. **Foto: privat**

## Kelmis

## Hintemann ohne Plattkenntnisse im Gemeinderat

Rainer Hintemann ist laut eigener Aussage „neugierig und gespannt“ auf sein Amt im Kelmiser Gemeinderat. Dass er kein Plattdeutsch spricht, wie es im Rund des Gemeindehauses üblich ist, sieht er keinesfalls als Hindernis.

Es gebe auch noch ein paar andere Mandatäre, die diesen Zungenschlag nicht beherrschen. Was das Verstehen angehe, habe er außerdem wenig Probleme. „Wenn ich etwas nicht verstehe, frage ich eben nach. Das Meiste begreife ich aber.“ Um der neuen Aufgabe gerecht zu werden, wird er seine Arbeit als selbstständiger Heizungsinstallateur zurückfahren.

Erst im November wird Hintemann erstmals einer Ratssitzung beiwohnen. Bis dahin will der Kelmiser sich weiter einarbeiten. Besonders der Haushalt steht in seinem Fokus. **Seite 12**

**Regionalfußball:** Elsenborn muss punkten

## Ameler stehen vor Tranchengewinn

An diesem Wochenende kann Fußballzweitprovinzialist und Tabellenführer KFC Amel im Spiel bei Wallonia Weismes den Tranchengewinn und damit die Teilnahme an der Aufstiegsrunde perfekt machen.

Den Amelern reicht ein Unentschieden zum Feiern. Dennoch ist Vorsicht geboten: In den letzten Jahren sind die Eifeler gegen Weismes schon mehrmals gestolpert. In der 2.

Division Amateurs ist es unterdessen bei der Union Kelmis erneut zu einem Rausrwurf gekommen. Co-Trainer Serge Sarlette musste gehen, weil die Chemie mit Trainer Philippe Dallemagne nicht mehr stimmte. In der 3. Provinzklasse D kommt es derweil zum Kellerduell zwischen dem USFC Elsenborn und Goé. Die Eifeler sind zum Punkten verdammt. **Seiten 25-27**

**Jubiläum:** Elternvereinigung ABH wird 25

## Einsatz für Inklusion

25 Jahre ist es nun her, dass die „Aktion Behindertenhilfe“, kurz ABH genannt, gegründet wurde. Dass sich im Laufe der letzten Jahrzehnte in diesem Bereich einiges getan hat, zeigt nicht nur die Namensänderung. „Aktiv leben ohne Be-

hinderung Heute“ nennt sich die Elternvereinigung seit einigen Jahren. Als den Kindern der Gründergeneration sind inzwischen junge Erwachsene geworden, so dass die ABH ihre Angebote entsprechend angepasst hat. **Seite 15**

